© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Botanische Litteratur, Zeitschriften etc.

Knuth, Prof. Dr. Paul, Handbuch der Blütenbiologie unter Zugrundelegung von Hermann Müller's Werk: Die Befruchtung der Blumen durch Insekten. Leipzig, Engelmann, 1898. I. Bd.: Einleitung und Litteratur M. 10. II. Bd.: 1. Teil M. 18.

Seit dem Erscheinen von Hermann Müller's epochemachendem Werke „Die Befruchtung der Blumen durch Insekten" sind die Forschungen auf dem Gebiete der Blütenbiologie in intensivster Weise betrieben worden, irgend ein zusammenfassendes Werk aber ist bisher nicht wieder erschienen. Ein Hauptgrund für diesen bisherigen Mangel unserer Litteratur dürfte wohl darin zu suchen sein, dass die Einzellitteratur unglaublich angewachsen ist und es eines ausserordentlichen Aufwandes von Arbeit und Kritik bedurfte, um ein Werk zu schaffen, das den wirklichen Standpunkt unseres Wissens darstellt. Wohl niemand war dazu geeigneter als Knuth, der seit Jahren in der Blütenbiologie selbstforschend thätig ist und durch seine bisherigen grösseren Arbeiten: Blumen und Insekten auf den nordfriesischen Inseln, Grundriss der Blütenbiologie, Kritische Ausgabe von Sprengels entdeckten Geheimnis der Natur und etwa 40 weiteren kleineren Abhandlungen gezeigt hat, dass er das Gesamtgebiet beherrscht.

Der erste Band des auf drei Bände berechneten, dem Andenken Sprengels und Müllers gewidmeten Werkes enthält den allgemeinen Teil und die Litteratur. Beginnend mit der geschichtlichen Entwickelung der Blütenbiologie werden wir bekannt gemacht mit dem heutigen Standpunkte dieser Wissenschaft und eingeführt in das System und die Methoden der blütenbiologischen Forschung. Der Abschnitt zerfällt dabei in die Teile: I. Uebersicht über die Arten der Bestäubung und der Geschlechterverteilung, II. Autogamie, III. Geitonogamie, IV. Xenogamie, V. Heterostylie, VI. Kleistogamie, VII. Parthenogenesis, VIII. Blumenklassen, IX. Die blumenbesuchenden Insekten, X. Methode der blütenbiologischen Forschung.

Beim Studium dieses Teiles, der vom botanischen wie zoologischen Standpunkte aus gleich gut bearbeitet ist, kommt es dem Leser so recht zum Bewusstsein, ein wie vielseitiges und schönes Gebiet die Blütenbiologie ist, und so ist dies Buch ganz dazu angethan, diesem Wissensgebiete neue Freunde zuzuführen. Anschliessend findet sich das Litteraturverzeichnis, das 2871 Nummern umfasst. Eingehende Register erhöhen wesentlich die Brauchbarkeit dieser beiden Abschnitte.

Der zweite Band enthält die bisher in Europa und im arktischen Gebiet gemachten blütenbiologischen Beobachtungen und zwar in dem bis jetzt vorliegenden ersten Teile von den Ranunculaceen bis zu den Compositen. Auf das gewissenhafteste ist hier alles Bekannte und für die Biologie Wissenswerte zusammengetragen und zu einer einheitlichen Darstellung vereinigt. Jede Gattung und in diesen die meisten Arten sind in ihren Blütenverhältnissen und ihren Beziehungen zur Insektenwelt eingehend geschildert, ausserdem sind auch noch ausführliche Besucherlisten angefügt.

Eine grosse Anzahl (im ersten Bande 81, im zweiten 210), teils aus Müllers Arbeiten herübergenommener, teils nach der Natur angefertigter Abbildungen erleichtert das Verständnis. Beigegeben ist dem ersten Bande noch das Porträt Kölreuters, dem ersten Teile des zweiten Bandes dasjenige Hermann Müllers.

Für die Sorgfalt und Gediegenheit der Ausstattung bürgt ja der Ruf der Engelmann'schen Verlagsanstalt und braucht dieselbe daher kaum noch besonders hervorgehoben zu werden. Dr. Appel.

Petunnikov, A., Sammlung botanischer Ausdrücke, die in der russischen botanischen Litteratur in Gebrauch sind. Ausgabe der neunten Versammlung russischer Naturforscher und Aerzte. Moskau 1898. 133 Seiten. Russisch.

Es ist das ein sorgfältig ausgearbeitetes, vollständiges lateinisch-deutsch-russisches Wörterbuch der in der wissenschaftlichen Botanik gebräuchlichen Ausdrücke. An russischen Ausgaben hat der Verfasser benutzt 43, von ihnen sind Uebersetzungen aus fremden Sprachen 12. Als Grundlage für die lateinischen und deutschen termini hat ihm hauptsächlich Bischofs klassisches, wenn auch

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

etwas veraltetes Wörterbuch der beschreibenden Botanik (1857) gedient. Die Synonymik in den drei Sprachen berücksichtigte der Autor gewissenhaft, und nur wo der entsprechende Ausdruck im Russischen nicht vorhanden war, gab er eine Uebersetzung, die ihm am geeignetsten schien. Das Werk ist als ein sehr nützliches Hilfsmittel beim Studium der Botanik zu betrachten und muss man ihm möglichst weite Verbreitung in Russland wünschen. H. T.

Ascherson, P., u. Graebner, P., Flora des nordostdeutschen Flachlandes (ausser Ostpreussen). Verlg. der Gebrüder Bornträger, Berlin S.W., Schönburgerstr. 17a. Lief. 1—3, p. 1—480. Preis pro Lief. 3 M. 1898.

Es dürfte wohl kaum ein Zweifel darüber bestehen, dass zu der Herausgabe einer Flora des nordostdeutschen Flachlandes kein anderer mehr berufen ist, als Professor Dr. P. Ascherson, der schon vor 34 Jahren die Flora der Provinz Brandenburg verfasste. Wenn über diese letztere Flora Herr Professor der Botanik Dr. Nawaschin in Kiew sich erst vor einem Jahr bei mir äusserte, dass sie ein klassisches Werk sei, dass ihre Verbreitung weit über die Grenzen Deutschlands reiche und dass sie vielen seitdem erschienenen Floren als Muster zugrunde gelegen habe, so dürften diese Aeusserungen in noch höherem Grade später einmal für die eben im Erscheinen begriffene Flora gelten, zumal jetzt noch P. Graebner als Mitherausgeber und tüchtige Hilfskraft zur Seite steht und eine Reihe tüchtiger Floristen die Ergebnisse ihrer Forschungen zur Verfügung stellen. Die Grenzen des Gebietes der früheren Flora werden bei dem neuen Werke erweitert. Anlage und Einrichtung des Werkes entsprechen ganz der Anlage der von denselben Herausgebern z. Zt. erscheinenden Synopsis der mitteleuropäischen Flora. Was über jene p. 152 des Jahrgang 1896 dies. Zeitschr. gesagt wurde, gilt auch für die „Flora des nordostdeutschen Flachlandes.“ Es sind bis jetzt 3 Lieferungen erschienen mit der Bearbeitung der Pteridophyten, Gymnospermen Monocotyledonen. Von den Dicotyledonen sind publiziert die Salicales, Myricales, Juglandales, Fagales, Urticales, Santalales, Aristolochiales, Polygonales, Centrospermae, Ranales, Rhoeadales, Sarraceniales, Rosales, Geraniales und zumteil die Sapindales. Wir behalten uns vor, später nochmals auf das Werk zurückzukommen. A. K.

Pospichal, Eduard, Flora des österreichischen Küstenlandes. Verlag v. Franz Deuticke, Leipzig u. Wien. 1. Hälte des II. Bandes. 528 S. Preis 8 M. 1898.

Nach etwas mehr als Jahresfrist erschien nun auch die 1. Hälfte des II. Bandes von Pospichals schönem Werke, dessen Schluss bis Herbst dieses Jahres noch in Aussicht gestellt ist. Was p. 86 des vorigen Jahrgangs dieser Zeitschrift über diese verdienstvolle Arbeit gesagt wurde, gilt in hohem Grade auch für die vorliegende Fortsetzung derselben. Der Wunsch am Schlusse jener Besprechung, dass der 2. Band dem ersten nicht nachstehen möge, hat sich an der 1. Hälfte des 2. Bandes voll erfüllt. Der vorliegende Teil enthält die Bearbeitung der *Hypericaceae, Linaceae, Tiliaceae, Malvaceae, Oxalidaceae, Geraniaceae, Balsaminaceae, Polygalaceae, Diosmaceae, Zygophyllaceae, Coriaceae, Therebinthaceae, Aceraceae, Hippocastanaceae, Ampelidaceae, Celastraceae, Rhamnaceae, Lithraceae, Berberidaceae, Ranunculaceae, Onagrariaceae, Halorrhagidaceae, Myrtaceae, Grossulariaceae, Cornaceae, Araliaceae, Umbelliferae, Saxifragaceae, Crassulaceae, Pomaceae, Amygdalaceae, Rosaceae, Papilionaceae, Caesalpiniaceae, Hypopytaceae, Ericaceae, Primulaceae, Plumbaginaceae, Oleaceae, Jasminaceae, Gentianaceae, Apocynaceae, Asclepiadaceae, Convolvulaceae, Solanaceae, Asperifoliaceae* und *Verbenaceae.* Dem Bande ist überdies eine Karte des österreichischen Küstenlandes im Masstabe 1:300 000 beigegeben. Sobald das Werk komplett vorliegt, soll auch die Besprechung des letzten Teiles, welcher u. a. die Behandlung der Compositen bringen wird, erfolgen. A. K.

Bonnier, Gaston et Layens, G. de, Flore complète de la France. Verlag von Paul Dupont, Paris, 4 rue du Bouloi. 5289 Figuren u. 1 Karte. 412 S. Preis geb. 10 Fr.

Dieses sehr interessante Werk ist ein Bestimmungsbuch für die in Frankreich wild wachsenden Blütenpflanzen. Von jeder Pflanze ist in den Schlüsseln

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

derjenige Teil abgebildet, durch welchen sich dieselbe am augenfälligsten von der ihr nahestehenden unterscheidet. Durch diese unter der Leitung des französischen Unterrichtsministeriums mit bewundernswertem Fleisse ausgearbeiteten Tabellen wird das Auffinden des Namens der zu bestimmenden Pflanzen ungemein erleichtert. Das Buch ist daher nicht nur als Schulbuch bei Bestimmungsübungen sehr schätzbar, sondern wird auch all den vielen Botanikern, die sich für Frankreichs reiche Flora interessieren, gute Dienste leisten. Blütezeit und Verbreitung der Pflanzen sind kurz angegeben. Technische Ausdrücke hat man thunlichst zu vermeiden gesucht. Das Buch ist gewissermassen ein französisches Volksbuch, da es von jedem in der Botanik noch wenig geförderten Laien mit gutem Erfolg benützt werden kann. A. K.

Römer, Julius, Aus der Pflanzenwelt der Burzenländer Berge in Siebenbürgen. Verlag v. Carl Graeser in Wien. 119 S. 30 kolorierte Tafeln. Preis in Leinw. geb. 5 M. 1898.

In bescheidener Weise gedenkt der in botanischen Kreisen rühmlichst bekannte und für die naturhistorische Durchforschung seines schönen Heimatlandes rastlos thätige und begeisterte Verfasser mit diesem illustrierten Werkchen „Einheimischen und Fremden einen Blumenstrauss aus unsern Bergen zu bieten, der aus Gebirgspflanzen gebunden ist, deren Bild teils gar nicht, teils nur in schwer zugänglichen und teuren Werken erschienen ist.“ Und ein herrlicher Strauss ist es fürwahr, gebunden aus 30 der schönsten Charakterpflanzen Siebenbürgens, der uns überreicht wird. Auf den 20 ersten Seiten der Arbeit giebt Römer eine pflanzengeographische Schilderung der Flora des siebenbürgischen Hochlandes. Die sehr ausführlichen und eingehenden Beschreibungen der aufgeführten 30 Arten sind überaus populär gehalten. Ausser den Volksnamen, Synonymen, Litteraturangaben, den Angaben über die geogr. Verbreitung der betr. Arten, deren Kultur und Verwendung etc., finden wir sogar kurze Biographien der Autoren. Das Büchlein ist in seiner allgemeinverständlichen Sprache so recht geeignet, Interesse und Liebe zur Pflanzenwelt auch bei denen zu erwecken, welche sich noch nicht eingehender mit ihr beschäftigt haben. Wie hochinteressant die siebenbürgische Flora ist, geht aus der Simonkai'schen Arbeit hervor, welche, zur Zeit von Römer aus dem Ungarischen ins Deutsche übersetzt, in diesem Blatte erscheint. Es wäre nur zu wünschen, dass Römer auch die höchst verdienstvolle Bearbeitung der gesamten siebenbürgischen Flora unternehmen würde. A. K.

Neuberger, J., Flora von Freiburg im Breisgau. (Südlicher Schwarzwald, Rheinebene, Kaiserstuhl.) Herder'sche Verlagsbuchhandlung, Freiburg i. B. 266 S. u. 69 Abbild. Preis in Leinw. geb. 3 M. 1898.

Zu den botanisch am besten durchforschten Gebieten Badens gehört unstreitig die Gegend von Freiburg. Dies ist schon daraus ersichtlich, dass über keinen Teil des bad. Landes so viele Lokalfloren existieren, als über die Umgebung von Freiburg. Ausser den früheren Florenverfassern Spenner, Schildknecht, Lauterer waren noch viele verdienstvolle Männer in der Erforschung der Flora Freiburgs erfolgreich thätig. Das vorhandene Material hat nun Neuberger, ein guter Kenner der Vegetation des betreffenden Gebietes, zusammengefasst, gesichtet und in einer handlichen Schul- und Exkursionsflora niedergelegt. Das Büchlein hat Taschenformat und ist ausschliesslich als Bestimmungsbuch für die Gefässpflanzen der betr. Flora eingerichtet. Blütezeit und Verbreitung sind kurz angegeben. Nur die sogenannten guten Arten werden berücksichtigt, die Bastarde sind am Schlusse der einzelnen Genera nur aufgezählt. Dem Büchlein ist ein 3 gliederiger Anhang beigegeben. Die beiden ersten Teile desselben sind für Anfänger berechnet und beschäftigen sich mit der äusseren Morphologie und mit der Biologie der Blüten und Früchte. Anhang 3 enthält die Grenzen und die Einteilung des Gebietes und führt einige empfehlenswerte Exkursionen auf. Die beigedruckten Abbildungen dienen teils als Habitusbilder, teils als Detailzeichnungen zur Erläuterung

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

des Textes. Ueber den Reichtum der Freiburger Flora sagt Verfasser p. 245: „Im besonderen Teil dieses Buches sind 544 Gattungen und 1546 Arten angeführt. Von diesen sind 1441 Arten wildwachsend oder gut eingebürgert, 105 Arten angebaut, verwildert oder eingeschleppt. Der Reichtum unserer Flora wird am besten durch die Angabe gekennzeichnet, dass sie weit über $^4/_5$ aller in Baden und über die Hälfte aller in Deutschland vorkommenden Arten aufweist.“

A. K.

Oesterreichische bot. Zeitschrift 1898. Nr. 7. Bubák, F., Ueber ein neues *Synchytrium*. — Buchenau, Fr., *Luzula campestris* und verwandte Arten. — Freyn, J., Zur Flora von Ober-Steiermark. — Wulff, Th., Studien über verstopfte Spaltöffnungen. — Murr, J., Die Piloselloiden Oberösterreichs. — Cypers, V. v., Beiträge zur Flora des Riesengebirges. — Utsch, Erwiderung. — Litteratur-Uebersicht. — **Nr. 8.** Ludwig, F., Biologische Beobachtungen an *Heleborus foetidus*. — Buchenau, Fr., *Luzula campestris* und verwandte Arten. — Wulff, Th., Studien über verstopfte Spaltöffnungen. — Siegfried, H., Die österreichisch-ungarischen Standorte der „Potentillae exsiccatae“.

Botanisches Centralblatt Nr. 28. Ewart, J. Alfred, Can Isolated Chloroplastids continue to assimilate? — Krause, Ernst H. L., Floristische Notizen. — **Nr. 29.** Krause, Ernst H. L., Floristische Notizen. — **Nr. 30/31.** Ludwig, Dr. F., Ueber Variationskurven. — Kükenthal, G., Aufzählung der von Herrn Dr. Brotherus im Jahre 1896 in Turkestan gesammelten Cyperaceen. — Krause, Ernst H. L., Floristische Notizen. — **Nr. 32/33.** Knuth, Dr. Paul, Beiträge zur Biologie der Blüten. — Britzelmayr, M., Revision der Diagnosen zu den von M. Britzelmayr aufgestellten Hymenomyceten-Arten. — Ludwig, Dr. F., Ueber Variationscurven. — **Nr. 34.** Barth, Hermann, Studien über den mikrochemischen Nachweis von Alkaloiden in pharmaceutisch verwendeten Drogen. — Ludwig, Dr. F., Ein neuer Fundort von *Pustularia macrocalyx Riess.* — **Nr. 35.** Lotsy, Dr. J. P., Resultate einer Untersuchung über die Embryologie von *Gnetum Gnemon L.* — Barth, H., wie in vor. Nr. — **Beiblatt, Heft 1.** Enthält nur Referate.

Deutsche bot. Monatschrift 1898. Nr. 6. Münderlein, Ueber *Equisetum*-Formen. — Hasse, W., Uebersicht zur Bestimmung der schwäbischen Rosen. — Murr, Dr. J., Beiträge zur Flora von Tirol und Vorarlberg. — **Nr. 7.** Münderlein, Ueber *Equisetum*-Formen. — Rottenbach, Zur Flora des bayrischen Hochlandes II. Die Flora des Füssener Hochlandes. — Kmet, Wie man botanische Monographien fabriziert. Zur Flora von Schemnitz. — Pinkwart, *Rubus pedemontanus n. sp.* — Geisenheyner, a) Ein Beispiel von Schutzfärbung; b) Knospenbildung auf Blättern.

Verhandlungen der k. k. zoologisch-bot. Gesellschaft in Wien 1898, Heft 6. Zahlbruckner, Dr. A., Beiträge zur Flechtenflora Niederösterreichs.

Mitteilungen des bad. bot. Vereins. Nr. 157 u. 158. Wetterhan, D., Zum Botanisieren im Alpenlande. — Förster, F., Die von Dr. L. Eyrich hinterlassenen Materialien zu einer Bacillarienflora des Grossherzogtums Baden.

La Nuova Notarisia 1898. September p. 117—157. Forti, A., Contributo alla conoscenza della florula ficologica veronese. — Borge, O., Uebersicht der neu erscheinenden Desmidiaceen-Litteratur.

Eingegangene Druckschriften. Pospichal, Ed., Flora des österreichischen Küstenlandes. Verlag von Fr. Deuticke in Wien u. Leipzig. 1. Hälfte d. II. Bd. 1898. — Römer, Julius, Aus der Pflanzenwelt der Burzenländer Berge in Siebenbürgen. Verlag v. Carl Graeser in Wien 1898. — Neuberger, J., Flora v. Freiburg i. B. Herder'sche Verlagsbuchhandlung in Freiburg i. B. 1898. — Petunnikov, A., Sammlung botanischer Ausdrücke. Moskau 1898. — Geheeb, Adalbert, Weitere Beiträge zur Moosflora von Neu-Guinea. (In Bibliotheca Botanica, Heft 44 und Heft 44, Lief. 2. Ver-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

lag v. Erwin Nägele in Stuttgart 1898.) Mit 21 Tafeln. Preis 42 M. — Ascherson, P., und Graebner, P., Flora des nordostdeutschen Flachlandes (ausser Ostpreussen). Verlag v. Gebr. Borntträger in Berlin. 1898. Lief. 1—3. — Warburg, Dr O., Monographie der Myristicaceen. Nova acta, Abh. der kaiserl. Leop.-Carol. deutschen Akademie der Naturforscher. Bd. LXVIII. Mit 25 Tafeln. Halle 1897. — Zopf, Dr Wilh., Untersuchungen über die durch parasitische Pilze hervorgerufenen Krankheiten der Flechten. Nova acta, Abh. der kaiserl. Leop.-Carol. deutschen Akademie der Naturforscher. Bd. LXX. Nr. 2 u. 4. Mit 2 Tafeln, 85 Zinkographien und 44 Autotypien. Halle 1897 u. 1898. — Hallier, Hans, Indonesische Acanthaceen. Nova acta, Abh. der kaiserl. Leop.-Carol. deutschen Akademie der Naturforscher. Bd. LXX, Nr. 3. Halle 1897. — Schube, Th., Ergebnisse der Durchforschung der schlesischen Phanerogamen- und Gefässkryptogamenflora im Jahre 1897 (Sitzung der zool.-bot. Section v. 25. Nov. 1897. Breslau). — Nicotra, L., Richerche autobiologiche sopra alcune Ofridee nostrali. (Estratto dal Bulletino della Società botanica italiana.) Firenze 8. Maggio 1898. — Derselbe, Ancora sulla biologia fiorale delle Euforbie. (Estr. dal Bull. d. Soc. bot. ital.) Firenze 3. Apr. 1898. — Derselbe, Sulla classificazione dei frutti. (Estr. dal Bull. d Soc. bot. ital.) Firenze 8. Maggio 1898. — Derselbe, Di taluni fatti biomorphologi e di talune proposte relative alla flora italiana. (Estr. dal Bull. d. Soc. bot. ital.) Firenze 7. Maggio 1898. — Derselbe, Considerazioni sul genere „Fumaria". (Estr. dal „Nuovo Giorn. Bot. ital." Nuov. Serie. Vol. IV. Nr. 3 Luglio 1897). — Derselbe, Sul calendario die flora dell' altipiano sassarese. Mit 1 Tafel. (Estr. dalla Malpighia. Anno XI. Vol. XI. 1897.) — Krause, Ernst H. L., Floristische Notizen. (Sep. aus „Bot. Centralblatt" Bd. LXXV, 1898.) — Anders, J., Litteratur über die Moosflora Nord-Böhmens. (Sep. a. d. Mitt. des nordböhm. Exkursions-Clubs. XXI. Bd. p. 192—193.) — Derselbe, Beiträge zur Kenntnis der Insektenfauna Nordböhmens. (Sep. a. d. Mitt. des nordböhm. Exkurs.-Clubs. XXI. Bd. p. 157—162.) — Derselbe, Zur Naturgeschichte des Haussperlings. (Sep. aus d. Jahresbericht 1898 der Knabenbürgerschule in B.-Leipa.) — Chesnut, V. K., Principal poisonous plants of the United States. Washington 1898. — Oesterr. bot. Zeitschrift 1898. Nr. 8u.9. — Deutsche bot. Monatschrift 1898. Nr. 7u.8. — Verhandl. d. k.k. zool. bot. Ges. in Wien 1898. Nr. 6. — Mitteilungen des bad. bot. Vereins Nr. 157 u. 158. — La Nuova Notarisia 1898. p. 117 157. — Mitteilungen d. k. k. Gartenbau-Gesellschaft in Steiermark 1898. Nr. 9. — Bulletin de l'Association Pyrénéenne. Huitième Année. Quimper 1897/98. — Schriften des naturwissensch. Vereins für Schleswig-Holstein. Bd. XI, Heft 2. 1898. (Mit Abhandlungen von O. Jaap u. P. Knuth.) — Einladung zur 70. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte in Düsseldorf. — Bot. Gardens and Domains etc. New South Wales 1898. (Report on for year 1897.) — Zeitschrift für angewandte Mikroskopie 1898. IV. Jahrgang Heft 3.

Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc.

Rehm, Ascomyceten. Fascikel XXV, enthaltend Nr. 1201—1250, ist erschienen.

Dem Fascikel sind auch Arten beigefügt, die früher von anderen Standorten in derselben Sammlung schon ausgegeben wurden.

Rabenhorst — Pazschke, Fungi europaei et extra-europaei exsiccati. Klotschii Herbarii vivi mycologici continuatio. Editio nova. Series secunda 22 (resp. 42) cura Dr. O. Pazschke. Leipzig 1898.

Krieger, W., Fungi saxonici. Fascikel 27. Königstein a. d. Elbe.

Dieser Fascikel enthält vorwiegend Uredineen, Ascomyceten und Melanconien. (Bot. Centralblatt.)

Kusnezow, N. J., Bot. Reise an den Kaukasus. Prof. N. J. Kusnezow hat eine botan. Reise nach dem Kaukasus und zwar nach Daghestan und Kachetien unternommen. In Kachetien wird er einige Exkursionen mit seinem Assistenten Herrn A. B. Fomin machen, welch letzterer speziell diese Gegend in diesem Sommer studiert. (Bot. Centralblatt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: 4_1898

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Botanische Litteratur, Zeitschriften etc. 147-151